



Absender: Kreistags-/Kreisausschussbüro

Vorlage-Nr.: 2006/0062

Veranlasser / Verursacher

Datum: 01.06.2006

Aktenzeichen:

Antrag

Antrag der WASG-Fraktion vom 19.05.2006 zur Sicherheit der Schülerbeförderung im Landkreis Kassel

Beratungsfolge:

Gremium	am	Top	Status
Ausschuss für Bildungswesen und Kultur	06.07.2006	5	öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss	10.07.2006	19	öffentlich
Kreistag	14.07.2006	35	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Im Landkreis Kassel werden zukünftig Schulbusbegleiter zur Eindämmung von Gewalttätigkeiten und zur Erhöhung der Sicherheit während der Schülerbeförderung eingesetzt.

Begründung:

Die Schülerbeförderung, die durch den Einsatz von Bussen geregelt ist, wird im Landkreis mit sog. Busbegleitern durchgeführt.

Täglich werden mehrere tausend Kinder in Bussen zu ihren Schulen befördert. Dabei kommt es immer wieder zu Vandalismus, Konflikten und ernsthaften Auseinandersetzungen. Mit dem Projekt „sicherer Schulbus“ würden nun Inhalte der verschiedenen Bausteine zusammengefasst.

Im Mittelpunkt stehen die „Schulbusbegleiter“. Das sind Schüler, die bei Konflikten vermitteln und die Regeln der Busbeförderung überwachen. „Überzeugen statt petzen.“ Die ausgebildeten Begleiter sind Ansprechpartner der Schülerinnen und Schüler sowie Ratgeber bei der Lösung von Problemen.

Auf diese Weise wird es gelingen, die Sicherheit auf dem Schulweg zu erhöhen und die Übergriffe zu reduzieren.

In Nordrhein-Westfalen sowie im Landkreis Fulda hat es bereits positive Erfahrungen mit dem Konzept „sicherer Schulbus“ gegeben.

Unterstützung wurde in den genannten Orten zugesagt durch: Polizei, Schulamt, Elternbeirat und der Unfallkasse Hessen sowie verschiedenen Stiftungen.

Walter Köhler

Anlage/n:

Beschreibung
Antrag der WASG-Fraktion vom 19.05.2006